

## **Freising: Polizeiinsatz nach Flaschenwurf - Mann in Klinik eingewiesen**

Ein 42-jähriger in Freising wurde nach dem Wurf von Flaschen aus seiner Wohnung in die Psychiatrie eingewiesen. Polizei ermittelt.

### **Psychische Gesundheitskrise führt zu Polizeieinsatz in Freising**

In der Nacht zum 31. Juli 2024 war die Polizeibehörde Freising wegen eines Vorfalls in der Liebigstraße gefordert. Ein 42-jähriger löste durch das Werfen von Flaschen aus seinem Fenster einen größeren Einsatz von Polizei und Feuerwehr aus. Diese Situation verdeutlicht nicht nur die Herausforderungen, die mit psychischen Erkrankungen verbunden sind, sondern auch die erforderliche Zusammenarbeit verschiedener Institutionen im Krisenmanagement.

### **Feuerwehr und Polizei arbeiten zusammen**

Gegen 1.20 Uhr erhielt die Polizei einen Notruf, der über die gefährlichen Aktivitäten des Mannes informierte. Immer wieder fielen Flaschen aus dem Obergeschoss in den Garten. Die ersten Polizeikräfte, die am Einsatzort eintrafen, entdeckten eine Vielzahl zerbrochener Flaschen, die die Umgebung gefährdeten. Um den Mann zu erreichen, versuchten die Einsatzkräfte, mit ihm zu kommunizieren. Als er jedoch nicht reagierte, entschied man sich, die Feuerwehr um Hilfe zu bitten, um die Tür zu öffnen.

## **Bedrohliche Situation wird entschärft**

Bei der Öffnung der Wohnungstür begegneten die Einsatzkräfte einem besorgniserregenden Anblick. Der 42-Jährige verhielt sich zunächst aggressiv und drohte den Beamten. Durch Deeskalationsgespräche gelang es den Einsatzkräften jedoch, ihn dazu zu bewegen, seinen Widerstand aufzugeben und sich festnehmen zu lassen. Diese Technik zur Konfliktlösung zeigen, wie wichtig Kommunikation in kritischen Situationen ist, insbesondere im Umgang mit Personen in psychischen Krisen.

## **Psychiatrische Einweisung und rechtliche Folgen**

Nach der Festnahme wurde der Mann in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Diese Maßnahme ist oft notwendig, um Menschen in psychischen Ausnahmezuständen die nötige Hilfe zukommen zu lassen. Allerdings wurde auch ein Ermittlungsverfahren gegen ihn eingeleitet, das ihm Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Bedrohung zur Last legt. Solche rechtlichen Schritte verdeutlichen die Doppelbelastung, die psychische Erkrankungen für die Betroffenen und die Gesellschaft darstellen.

## **Die Bedeutung von Prävention und Unterstützung**

Dieser Vorfall in Freising unterstreicht die Notwendigkeit eines verbesserten Zugangs zu psychologischer Unterstützung und Krisenintervention. Oftmals sind solche aggressive Ausbrüche ein Hilferuf, der in der Gesellschaft erkannt und behandelt werden muss. Präventive Maßnahmen und sensitiver Umgang mit psychischen Erkrankungen können helfen, derartige Vorfälle zu verhindern und den betroffenen Personen frühzeitig Unterstützung anzubieten.

Insgesamt zeigt die Situation, dass die Kooperation zwischen

Polizei, Feuerwehr und psychiatrischen Einrichtungen von entscheidender Bedeutung ist. Nur so kann in Krisensituationen effektiv und nachhaltig gehandelt werden, ohne dass es zu weiteren Eskalationen kommt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**